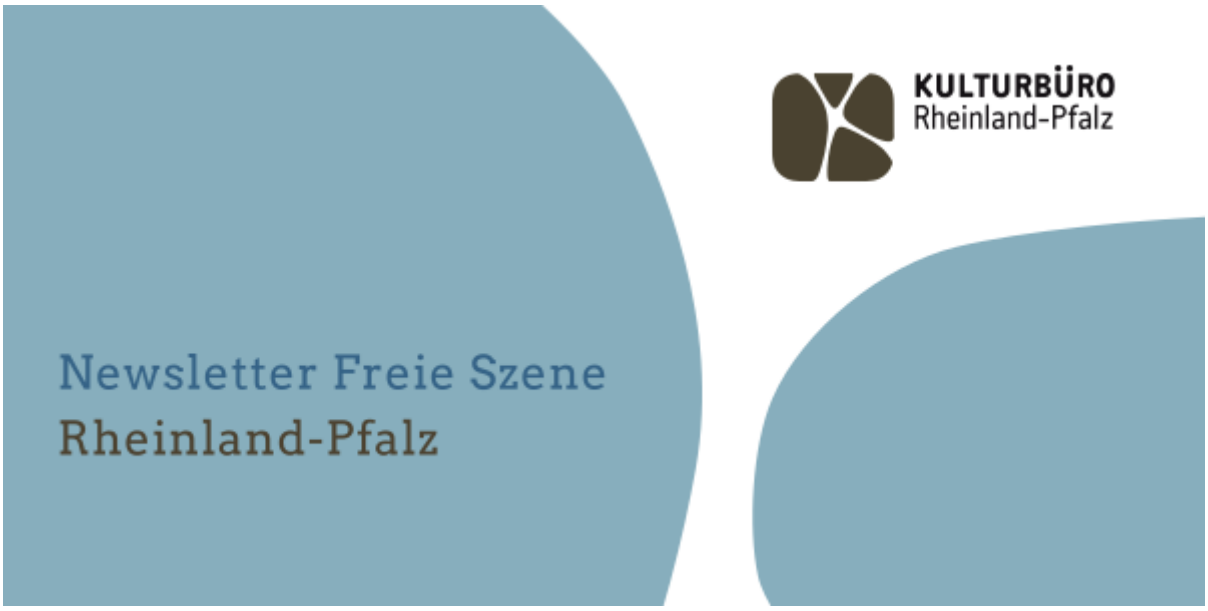

KULTURBÜRO
Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 252, Juli 2025

---

1. Rheinland-Pfalz
1.1. Der neue Dachverband Industriekultur Rheinland-Pfalz geht online
1.2. Kultursommer Rheinland-Pfalz 2026: Die Goldenen Zwanziger
1.3. Open Call zur Rheinland-Pfalz Triennale 2026
1.4. Neues Förderprogramm für ehrenamtliche kulturelle Kleinprojekte
1.5. Jugend-Engagement-Wettbewerb 2025/2026
1.6. Grenzüberschreitender Kulturfonds
1.7. Brückenpreis 2025
1.8. Ideenwettbewerb Ehrenamt 4.0
1.9. Kulturministerium schreibt Martha-Saalfeld-Preis 2025 aus
1.10. „NetzwerkWerkstatt Kulturelle Bildung: Stadt-Land-Kultur“.
1.11. Créajeune – Der Wettbewerb der Großregion geht in die 18. Runde!

2. Deutschland
2.1. Politik, Finanzen & Recht
2.1.1. Bundesverband Soziokultur veröffentlicht Ökologische Standards für die Soziokultur
2.1.2. Recht auf Freiwilligendienst ist rechtlich machbar
2.1.3. Barrierefreiheitsstärkungsgesetz: Inklusion ist kein »nice to have« mehr
2.1.4. Initiative Musik: Strukturförderung Antragsphase startet – jetzt
2.1.5. Mit PRISMA Diversität und Teilhabe in Museen stärken

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News
2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
2.2.2. Job: Koordinator*in für das FSJ Kultur/Politik (Elternzeitver. für 7 Monate) (Lahnstein)
2.2.3. Job: Stellvertr. ehrenamtliche Vereinsstandortleitung (Trier)
2.2.4. Job: Museumsleitung (Goslar)
2.2.5. Job: Geschäftsführer*in BFDK (Berlin)
2.2.6. Job: Stellv. Kurator:in (m/w/d) der Kunsthalle Trier (60%)
2.2.7. Job: Mitarbeiter*in (m/w/d) Programmplanung Kultur (Bochum)

2.3. Regelmäßige Förderung
Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe
2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
2.4.2. 7. Leipziger Clara Schumann-Wettbewerb für junge Pianistinnen und Pianisten
2.4.3. Kunst-Stipendium der Dr. Dormagen-Guffanti-Stiftung
2.4.4. Ikea Stiftung
2.4.5. Bauhaus-Residenz für Newcomer-Artists 2025
2.4.6. 10. KURZstummfilmfestival
2.4.7. Allgemeine Projektförderung des Deutschen Literaturfonds
2.4.8. Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2026
2.4.9. Lyrikwettbewerb „Connected – Wie ich mit der Welt zusammenhänge“
2.4.10. Call # FRAU* schafft Raum
2.4.11. Reisekostenförderung: Künstlerisch-pädagogische Musikprojekte im Ausland
2.4.12. Aufenthaltsstipendium 2026
2.4.13. GAZE - Der queere Photoaward
2.4.14. Open Call: Förderprogramm Kunst im öffentlichen Raum 2026
2.4.15. Werdet "Wir für morgen"-Leuchtturmprojekt!
2.4.16. Temporäre Schutzaufenthalte für gefährdete Künstler:innen und Kulturtätige
2.4.17. Nachhaltigkeitspreis Medien

3. Europa
3.1. European Heritage Awards / Europa Nostra Awards 2026
3.2. Aerowaves: Aufruf an aufstrebende Choreograf:innen in Europa
3.3. Gesucht: Neue Ideen für die Cultural Heritage Cloud
3.4. EnAct on move: Amateurtheater in Europa
3.5. Civic Space Report 2025: Zunehmender Druck auf zivilgesellschaftliche Freiräume
3.6. CERV: Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit

4. Literaturtipps
4.1. Kulturpolitische Mitteilungen 189 „Klassismus und kulturelle Teilhabe“
4.2. infodienst Magazin für kulturelle Bildung 156: Und du so? Bildungswege am Übergang
4.3. Release: "Popkultur im ländlichen Raum" der Initiative Musik
4.4. Aufzeichnung: „Gemeinnützigkeit: Dürfen sich Vereine politisch engagieren?“
4.5. Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Was zählt für echte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen?
4.6. Handreichung: Klare Kante für Gleichstellung
4.7. IfK-Bericht erschienen (2019 – 2024)
4.8. Jahrbuch für Kulturpolitik 2023/24 – Kultur(en) der Digitalität
4.9. Neue Ausgabe des kubi-Magazins

---

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Der neue Dachverband Industriekultur Rheinland-Pfalz geht online

Mit dem Launch der neuen Website geht der Dachverband Industriekultur Rheinland-Pfalz an die Öffentlichkeit. Ziel des Zusammenschlusses ist es, das industrielle Erbe des Landes zu bewahren, seine kulturpolitische Relevanz zu stärken und es als lebendigen Bestandteil der Gegenwartskultur sichtbar zu machen.
Der Dachverband ist aus der Kulturentwicklungsplanung des Landes Rheinland-Pfalz hervorgegangen und vereint Akteur:innen aus Museen, Gedenkorten, Vereinen und Kommunen, die sich mit Industriegeschichte, Technikdenkmalpflege und Alltags- und Sozialgeschichte beschäftigen.
Der neue Online-Auftritt ist zugleich Informationsplattform, Schaufenster und Einladung zur Mitwirkung. Die Website wird kontinuierlich erweitert und bietet bereits jetzt erste Einblicke in Orte, Themen und Akteur:innen der rheinland-pfälzischen Industriekultur

Mehr unter http://www.industriekultur-rlp.de

1.2. Kultursommer Rheinland-Pfalz 2026: Die Goldenen Zwanziger

Die Goldenen Zwanziger – so nennt man in Deutschland die Jahre zwischen 1924 und der Weltwirtschaftskrise 1929, und das ist auch das Motto des kommenden Kultursommers 2026. In Frankreich spricht man von den „Années folles“ (den verrückten Jahren), in den USA von den „Roaring Twenties“ oder vom „Jazz Age“, das gekennzeichnet war durch den Siegeszug dieser neuen heißen Musik und der Maschinen, aber auch durch sein impulsives Stadtleben, durch Genuss und Verschwendung. Der Autor Elmer Davis sagte: “Heute ist Croesus König. Nicht Denker, sondern reiche Männer regieren die Welt.” Sie merken schon, wir fragen Sie auch nach Parallelen zur Gegenwart. Es war damals in vielen Ländern eine der großen Blütezeiten von Kunst und Kultur. Was blieb von damals? Und wie ist es heute?
Wir befinden uns erneut in einem Jahrzehnt der Transformation. In der Kunst wächst die Bedeutung von Urban Art und Digitaler Kunst, von Werken, die das Publikum aktiv einbeziehen und immersive Erfahrungen ermöglichen, oft unter Verwendung neuer Medien und Technologien.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/kultursommer-rheinland-pfalz-2026-die-goldenen-zwanziger/

1.3. Open Call zur Rheinland-Pfalz Triennale 2026

Ausstellungszeitraum: 24. April – 31. Mai 2026. Die erste Rheinland-Pfalz Triennale findet 2026 in Trier statt und bietet rund 50 Bildenden Künstler:innen mit nachweisbarem Bezug zu Rheinland-Pfalz eine Plattform, ihre Arbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren.
Die Ausstellung versteht sich als kuratierte Landeskunstschau und zeigt einen qualitätsvollen, innovativen Querschnitt zeitgenössischer künstlerischer Positionen aus dem gesamten Bundesland.
Eingeladen zur Bewerbung sind professionelle Bildende Künstler:innen aller Medien und Gattungen, die einen nachweisbaren Bezug zu Rheinland-Pfalz haben. Dieser Bezug kann durch einen der folgenden Punkte begründet sein:
• Geburtsort in Rheinland-Pfalz
• Aktueller Wohnsitz in Rheinland-Pfalz
• Studium der Bildenden Kunst in Rheinland-Pfalz
• Prägender Lebens- oder Arbeitsaufenthalt im Bundesland Was kann eingereicht werden?
Bewerbungsfrist ist der 01. September 2025.

Mehr unter https://www.rheinland-pfalz-triennale.de/

1.4. Neues Förderprogramm für ehrenamtliche kulturelle Kleinprojekte
Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt künftig mit dem neuen Förderprogramm „Ehrenamtliche Kulturelle Kleinprojekte“ kleinere Kunst- und Kulturvorhaben von ehrenamtlich getragenen Kulturvereinen. Das Programm bietet eine unkomplizierte und kurzfristige Fördermöglichkeit.
„Das kulturelle Leben in Rheinland-Pfalz ist stark von den zahlreichen ehrenamtlich geführten Kunst- und Kulturvereinen geprägt – besonders in den ländlichen Regionen, wo sie das kulturelle Angebot entscheidend bereichern. Dieses Engagement verdient unsere Anerkennung und Unterstützung. Im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung haben wir einen deutlichen Bedarf an schnellen und unkomplizierten Fördermöglichkeiten für ehrenamtliche Akteurinnen und Akteure festgestellt. Mit dem neuen Förderprogramm wollen wir dieser Nachfrage gerecht werden“, erklärt Kulturministerin Katharina Binz.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/rheinland-pfalz-startet-neues-foerderprogramm-fuer-ehrenamtliche-kulturelle-kleinprojekte/

1.5. Jugend-Engagement-Wettbewerb 2025/2026
Ministerpräsident Alexander Schweitzer hat erneut den Jugend-Engagement-Wettbewerb „Sich einmischen – was bewegen“ ausgeschrieben. „Mit dem Wettbewerb möchten wir Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermöglichen, eigene Projektideen in die Tat umzusetzen“, so Ministerpräsident Alexander Schweitzer. Je 500 Euro können die Bewerberinnen und Bewerber für die Realisierung eigener Projekte erhalten. Der Ministerpräsident lädt alle jungen Leute dazu ein, sich mit ihren Vorhaben und Ideen zu bewerben. Denn dass junge Menschen sich einbringen und mitgestalten, aktiv werden und etwas bewegen wollen, sei für eine lebendige Demokratie unverzichtbar.
Der Jugend-Engagement-Wettbewerb ist aus dem Beteiligungsprojekt „jugendforum RLP“ hervorgegangen, einer Gemeinschaftsinitiative der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz und der Bertelsmann Stiftung. Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene bis zum Alter von einschließlich 27 Jahren als Teams, wie zum Beispiel Schulklassen, Jugendgruppen aus Kirchengemeinden oder Gewerkschaften sowie Schüler-AGs, die ein gutes Projekt haben, das von den Jugendlichen selbst geleitet und innerhalb eines Jahres umgesetzt werden kann oder bei dem die langfristige Nachhaltigkeit des Projektes ersichtlich ist. Sie können sich beispielsweise auf die Themen Vielfalt, Toleranz und Respekt, Umwelt und Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, Partizipation und gesellschaftliche Teilhabe, Mobilität und Verkehr, Gesundheit sowie Computer, Internet und Handy, das Leben und Lernen in der Schule und viele weitere beziehen. Bewerbungsschluss ist der 26. Oktober 2025.

Mehr unter https://wir-tun-was.rlp.de/anerkennen/jugend-engagement-wettbewerb

1.6. Grenzüberschreitender Kulturfonds-
Der grenzüberschreitende Kulturfonds der Oberrheinkonferenz stärkt die Vernetzung und Zusammenarbeit von Kulturakteur*in-nen am Oberrhein. Unterstützt werden Netzwerk- und Branchentreffen sowie kulturelle Veranstaltungen, die mit Kooperationspartner*innen aus den Nachbarländern realisiert werden und ein grenzüberschreitendes Publikum an-sprechen. Förderfähig sind Projekte von professionellen Kulturschaffenden und Kultureinrichtungen, die aus mindestens zwei der beteiligten Teilregionen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz kommen und einen Bezug zum Oberrhein aufweisen. Die Förderung ist auf maximal 5.000 € pro Projekt begrenzt.
Über die Förderung von Anträgen entscheidet der Expertenausschuss Kulturfonds, der mit

Vertretern aller finanzierenden Partner des Fördertopfs besetzt ist.
Die Gruppe entscheidet zwei Mal im Jahr über die Mittelvergabe. Nächster (und letzter) Termin 2025: 16. September 2025.

Mehr unter https://www.oberrheinkonferenz.org/de/kultur/projekte.html

1.7. Brückenpreis 2025
„ENGAGEMENT LEBEN, BRÜCKEN BAUEN, INTEGRATION STÄRKEN“ – dafür steht der Brückenpreis des Ministerpräsidenten, der in diesem Jahr zum 18. Mal vergeben wird. Mit der Auszeichnung ehrt Ministerpräsident Ministerpräsident Alexander Schweitzer Projekte, Organisationen sowie Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz, die dieses vielfältige Engagement in der Gesellschaft widerspiegeln. Bewerbungsschluss ist der 14. September 2025.

Mehr unter https://www.rlp.de/service/pressemitteilungen/detail/ministerpraesident-alexander-schweitzer-schreibt-brueckenpreis-2025-aus

1.8. Ideenwettbewerb Ehrenamt 4.0
2017 wurde der Ideenwettbewerb Ehrenamt 4.0 ins Leben gerufen. Mit der Auszeichnung durch Ministerpräsident Alexander Schweitzer sollen Organisationen, Initiativen und innovative Projekte sichtbar gemacht werden, die in unterschiedlichen Bereichen ehrenamtlichen Engagements digitale Akzente setzen und kreative Ansätze erproben. Bis zu zehn Projekte werden mit einem Preisgeld von jeweils 1.000 Euro prämiert. Weiterhin wird über jedes Projekt ein ca. dreiminütiger Imagefilm gedreht, der während der Preisverleihung erstmalig gezeigt und den Preistragenden im Anschluss daran zur Verfügung gestellt wird. Bewerbungsschluss ist der 12. September 2025.

Mehr unter https://wir-tun-was.rlp.de/anerkennen/ideenwettbewerb-ehrenamt-40

1.9. Kulturministerium schreibt Martha-Saalfeld-Preis 2025 aus-
Das Kulturministerium Rheinland-Pfalz vergibt auch dieses Jahr gemeinsam mit der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) den renommierten Martha-Saalfeld-Preis. Mit ihm werden Autorinnen und Autoren ausgezeichnet, die in besonderer Weise mit Rheinland-Pfalz verbunden sind oder deren literarische Projekte thematische Bezüge zum Land haben. Der Preis besteht aus einem Haupt- und einem Förderpreis.
Der mit 8.000 Euro dotierte Hauptpreis dient der Würdigung eines über die Landesgrenzen hinaus beachteten literarischen Werkes und wird ohne Ausschreibung auf Vorschlag einer Fachjury vergeben. Kulturministerin Katharina Binz trifft die Entscheidung über die Vergabe des Preises. Bewerbungsschluss ist der 24. August 2025.

Mehr unter
https://kulturland.rlp.de/fileadmin/kulturland/Bilder/Ausschreibung_Martha_Saalfeld_2025.pdf

1.10. „NetzwerkWerkstatt Kulturelle Bildung: Stadt-Land-Kultur“.
Kultur wie Kulturelle Bildung leben von Kontakten. Gerade in dünn besiedelten Regionen kann es schwer sein, die passenden Partnerinnen und Partner für Projekte zu finden. Dabei wäre durch eine Zusammenarbeit so viel möglich und es würde die Verwirklichung von Projekten um einiges erleichtern.
Gemeinsam mit Ihnen möchten wir nun in einer NetzwerkWerkstatt zusammenkommen, um

mannigfaltige Projekte der Kulturellen Bildung in Ihrem Umfeld auf den Weg zu bringen und dazu die Möglichkeiten der gegenseitigen Stärkung durch die Bildung lokaler Bündnisse nutzen.
Solche Projektbündnisse können durch das Bundesprogramm Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung zu 100 % gefördert werden.
In der 1.NetzwerkWerkstatt 2025, bei der wir diesmal in Worms zu Gast sein dürfen, möchten wir dazu vielfältige Ideen schmieden, Bündnisse initiieren und Sie über die Möglichkeiten des Programms Kultur macht stark beraten.
Zu der NetzwerkWerkstatt sind Akteure und Akteurinnen aus Kultur, Bildung und Jugend- und Sozialarbeit sowie aus anderen zivilgesellschaftlichen Bereichen eingeladen, die mit jungen Menschen zwischen drei und 18 Jahren arbeiten und gerne in einem lokalen Bündnis ein kulturelles Bildungsangebot durchführen möchten. Die Teilnahme an der NetzwerkWerkstatt ist für Sie kostenlos. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 20. August an reiter.valerie@mainz-bingen.de.

1.11. Créajeune – Der Wettbewerb der Großregion geht in die 18. Runde!
Du hast eine spannende Geschichte gefilmt, einen kreativen Musikclip gedreht oder ein bewegendes Thema ins Bild gesetzt? Dann mach mit beim Créajeune-Wettbewerb – dem Filmfestival der jungen Talente aus der Großregion!
Wer kann mitmachen? Wir suchen Filme von jungen Kreativen aus der Großregion (Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonie)
Filme von Kindern (bis 12 Jahre)
Filme von Jugendlichen (13 bis 17 Jahre)
Filme von jungen Erwachsenen (18 bis 29 Jahre)
inklusive Musikclips (alle Altersgruppen bis 29 Jahre)
Länge der Filme: max. 20 Minuten / Produktionsjahr: 2024/2025
Ob Spielfilm, Dokumentation, Animation, Experimentalfilm oder Musikclip – alle Genres sind willkommen! Die Filme werden in Saarbrücken, Metz und Luxemburg gezeigt und ausgezeichnet. Einreichfrist: 1.November 2025

Mehr unter http://www.creajeune.eu/anmeldung-inscription/

---

2. Deutschland
2.1. Politik, Finanzen & Recht
2.1.1. Bundesverband Soziokultur veröffentlicht Ökologische Standards für die Soziokultur
Der Bundesverband Soziokultur hat am 2. Juli Ökologische Standards veröffentlicht, die spartenübergreifenden soziokulturellen Einrichtungen als Orientierungsrahmen und Praxishilfe für ressourcenschonendes Handeln dienen. Sie sind auch für andere Kultureinrichtungen relevant.
Der Bundesverband Soziokultur hat die Ökologischen Standards im Rahmen des vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Projekts „Ökologische Mindeststandards für die Soziokultur“ entwickelt und gemeinsam mit zwölf soziokulturellen Einrichtungen erprobt. Die Standards machen bestehendes Engagement sichtbar, erleichtern die Umsetzung in der Praxis und unterstützen die strategische Verankerung.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/bundesverband-soziokultur-veroeffentlicht-oekologische-standards-fuer-die-soziokultur/

2.1.2. Recht auf Freiwilligendienst ist rechtlich machbar

Ein Jahr nach Veröffentlichung der "Vision 2030" für ein Recht auf Freiwilligendienst liegt nun die lang erwartete juristische Grundlage vor: Ein neues Gutachten der Bertelsmann Stiftung belegt eindeutig die rechtliche Machbarkeit eines bundesweiten Rechtsanspruchs auf einen Freiwilligendienst. Damit ist klar: Der Bund kann nicht nur für den Bundesfreiwilligendienst (BFD), sondern auch für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ), das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) sowie für internationale Freiwilligendienste eine gesetzliche Grundlage schaffen – einschließlich der Finanzierung eines existenzsichernden Freiwilligengeldes.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/recht-auf-freiwilligendienst-ist-rechtlich-machbar-gutachten-der-bertelsmann-stiftung-bestaetigt-der-bund-kann-handeln/

2.1.3. Barrierefreiheitsstärkungsgesetz: Inklusion ist kein »nice to have« mehr

Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) ist am 28. Juni 2025 vollständig in Kraft getreten. Es setzt die EU-Richtlinie über Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen (European Accessibility Act, EAA) in deutsches Recht um. Unternehmen, sind danach verpflichtet, bestimmte Produkte und Dienstleistungen barrierefrei anzubieten, um die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu fördern. Auch gemeinnützige Organisationen sind zur Einhaltung verpflichtet. Sie müssen ihre digitalen Angebote, wie Websites und Apps barrierefrei gestalten. Für sehr kleine Dienstleistungs-Unternehmen gilt eine Ausnahme. Weitere Informationen halten beispielsweise die Aktion Mensch e.V. oder die Bundesfachstelle Barrierefreiheit bereit.

Mehr unter https://bfsg-gesetz.de/

2.1.4. Initiative Musik: Strukturförderung Antragsphase startet – jetzt

Von 4. – 25.8.2025, 18 Uhr, können wieder Anträge für die Strukturförderung gestellt werden. Gefördert werden Projekte, die nachhaltige Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Musikszene schaffen – etwa durch Vernetzung, Wissensaustausch oder Transformationsprozesse. Ob bundesweit oder regional wirksam: Willkommen sind z. B. Austauschformate, Workshops, Mentoring-Programme, Studien oder Projekte im Bereich ökologische Nachhaltigkeit.

Mehr unter https://www.initiative-musik.de/strukturfoerderung/programmbeschreibung-strukturfoerderung/

2.1.5. Mit PRISMA Diversität und Teilhabe in Museen stärken

Das Programm „PRISMA – Programm zur Stärkung der Diversität und kulturellen Teilhabe an Museen" wurde im Juli 2024 vom Stiftungsrat der Kulturstiftung der Länder mit bis zu 500.000 Euro p.a. mit einer Laufzeit von fünf Jahren bewilligt. Es knüpft an vorausgegangene Projekte wie „Neues Sammeln" und „MitbeStimmungsorte" der Kulturstiftung der Länder an. Mit PRISMA unterstützt und begleitet die Kulturstiftung der Länder öffentlich getragene Museen aus ganz Deutschland auf ihrem Weg der diversitäts- und teilhabeorientierten Organisationsentwicklung. Über einen Zeitraum von 15 Monaten durchlaufen Museen ein Programm aus vier synergetischen Formaten: Vier aufeinander aufbauenden Werkstätten, individueller Beratungen, Peer-to-Peer-Vernetzung und einer Konferenzreihe. Als Akronym steht PRISMA für partizipativ, resilient, inklusiv, solidarisch, multiperspektivisch und agil – diese Werte sollen die Umsetzung von PRISMA als Programm sowie die Zusammenarbeit mit Museen prägen. Bewerbungen sind ab dem 1. September 2025 möglich,

Bewerbungsschluss ist der 6. Oktober 2025.

Mehr unter https://www.kulturstiftung.de/prisma/

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News
2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter https://kupoge.de/veranstaltungen
Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz bietet sein Seminare „Kultur & Management“ für 2023 mit zahlreichen Themen Bei den »Kultur & Management«-Seminaren geht es neben Soft Skills und Rhetorik schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht und Verwaltung. Mehr unter https://kulturseminare.de

Mai – August 2025, Ludwigshafen
D.EINFEST - Demokratie feiern
https://kulturrheinneckar.de/veranstaltungen/

15.-24. August 2025, Northeim
9. DEUTSCHEN FIGURENTHEATER-KONFERENZ 2025 Wir haben's in der Hand – Figurentheater & Demokratie
https://unima.de/figurentheaterkonferenz-events/9-deutsche-figurentheater-konferenz-2025

10. September 2025, Chemnitz
Short Cut Europe 2025: Konferenz des Fonds Soziokultur in der Kulturhauptstadt Europas
https://www.fonds-soziokultur.de/de

11.-14. September 2025, Bochum
Symposium Figurentheater-Pädagogik
https://www.figurentheater-paedagogik.de/

16. September, 11. November 2025, Leipzig
Fachtage „Zusammendenken und Handeln – Demokratie und Klimaschutz“
https://kulturbuero-sachsen.de/pressemitteilung-klimaschutz-und-engagement-gegen-rechtsextremismus-gehoeren-zusammen/

17. September 2025, online
Gemeinnützig sein und bleiben Aktuelle Stolpersteine sehen und vermeiden
https://kulturseminare.de/seminars/45

22.-23. September 2025, Mannheim
Tagung Kultur in der +2-Grad-Gesellschaft – Kulturstiftung des Bundes
https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/klima_und_nachhaltigkeit/detail/kultur_in_der_2_grad_gesellschaft.html

25.-26. September 2025, Berlin
The Show Must Go On. BUNDESTREFFEN25 der Freien Darstellenden Künste
https://www.fonds-daku.de/events-und-diskurs/bundestreffen25/the-show-must-go-on/

25.-26. September 2025, Leipzig
Werkraum Zukunft: AllerEngagiertesLand
https://werkraum-zukunft.de/

10.-12. Oktober, Vlotho, 07.-09.November Halle (Saale), 21.-23. November Heidelberg
Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater: 3 x 3 Fortbildung: Kinder spielen Kinder
http://www.bag-online.de/fortbildung-kinder-spielen-theater

10.-11. Oktober 2025, Mainz,
MUSIC SUMMIT 2025
https://www.eventbrite.de/e/music-summit-2025-tickets-1329773370949

30.-31. Oktober 2025, Berlin
"Time to Listen – Sustainability in Contemporary Music"
https://field-notes.berlin/en/conferences/time-listen-2025

26.-28. Januar 2026, Freiburg
Internationale Kulturbörse Freiburg
https://www.kulturboerse-freiburg.de/de/

2.2.2. Job: Koordinator*in für das FSJ Kultur/Politik (Elternzeitver. für 7 Monate) (Lahnstein)

Für das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur und Politik in Rheinland-Pfalz sucht das Kulturbüro Rheinland-Pfalz mit Sitz in Lahnstein (Nähe Koblenz) zum 1.9.2025 oder früher eine Koordinator*in für das FSJ Kultur/Politik mit einem Stellenumfang von 75%. Die Stelle ist eine Elternzeitvertretung und befristet bis zum 31.03.2026. Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an TV-L 10.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/stellenausschreibung-koordinatorin-fuer-das-fsj-kultur-politik-elternzeitvertretung-fuer-7-monate/

2.2.3. Jobs: Stellvertr. ehrenamtliche Vereinsstandortleitung (Trier)

KRASS e.V. Kulturelle Bildung für Kinder & Jugendliche suchen eine stellvertretende ehrenamtliche Vereinsstandortleitung (m/w/d) in Trier. Sie konzipieren kulturelle und künstlerische Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren zur Förderung der Chancengerechtigkeit. Dabei erstellen Sie sowohl das pädagogische Konzept als auch den Finanzplan und akquirieren die nötigen Fördermittel. Sie sind zweite Ansprechpartner:in für andere Ehrenamtliche und Honorarkräfte, helfen mit bei der Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätssicherung. Bei öffentlichen Veranstaltungen in der Region Trier repräsentieren Sie den Vereinsstandort und erweitern sein professionelles Netzwerk.

Mehr unter https://krass-ev.de/de/stellvertretende-ehrenamtliche-vereinsstandortleitung-m-w-d-in-trier-gesucht/

2.2.4. Jobs: Museumsleitung (Goslar)

Das Weltkulturerbe Erzbergwerk Rammelsberg Goslar sucht zum 1. Januar 2026 oder später eine Geschäftsführung/Museumsleitung für das Weltkulturerbe Rammelsberg – Museum und Besucherbergwerk. Die Vollzeitstelle ist für fünf Jahre befristet zu besetzen, mit der Option der Verlängerung. Die Bewerbungen werden bis zum 31. August 2025 entgegengenommen.

Mehr unter https://www.rammelsberg.de/aktuell/stellenangebote

2.2.5. Jobs: Geschäftsführer*in BFDK (Berlin)
Die Freien Darstellenden Künste in Deutschland sind eine starke ästhetische Kraft, die Gesellschaft befragt, reflektiert und inspiriert. Künstlerisch vielschichtig, spartenübergreifend wirksam und lokal, überregional und international vernetzt, tragen sie zur ständigen Erneuerung der Kunst und zur Stärkung demokratischer Strukturen in einer vielfältigen und offenen Gesellschaft bei. Für die Leitung der Geschäfte des BFDK suchen wir eine*n Geschäftsführer*in. Die Bewerbungen werden bis zum 08. September 2025 entgegengenommen.

Mehr unter https://darstellende-kuenste.de/aktuelles/stellenausschreibung-geschaeftsfuehrerin-mwd

2.2.6. Jobs: Stellv. Kurator:in (m/w/d) der Kunsthalle Trier (60%)
Die Europäische Kunstakademie schreibt zum vierten Mal ein Programm für angehende Kurator:innen in der Kunsthalle Trier aus. Während 18 Monaten erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die Praxis des Kuratierens. Das Programm dient der Qualifikation und bietet die Möglichkeit, eine ausgewiesene Referenz für die weitere berufliche Laufbahn zu erwerben. Das Kurator:innenprogramm sieht das Kuratieren des laufenden Ausstellungsprogramms der Kunsthalle Trier und die Planung und Umsetzung eines eigenständigen Ausstellungsprojekts vor. Die Aufgaben als Stellv. Kuratorin (m/w/d) der Kunsthalle Trier (60% Arbeitspensum vor Ort, befristet) umfassen: Konzeption und Durchführung von Ausstellungen, Erstellung begleitender Publikationen und weiterer Medien, Künstler:innenbetreuung, Erstellen von Leihverträge und Organisation von Kunsttransporten, Verfassen von Anträgen und Abwicklung genehmigter Projekte, Mitwirkung an Programmen der kulturellen Bildung, Öffentlichkeitsarbeit inkl. Soziale Medien und Veranstaltungsmanagement. Die Ausschreibung ist für den Zeitraum 01. Oktober 2025 bis 31. März 2027. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2025.

Mehr unter https://www.eka-trier.de/kuratorinnenprogramm-2025-27/

2.2.7. Jobs: Mitarbeiter*in (m/w/d) Programmplanung Kultur (Bochum)
Der Bahnhof Langendreer ist ein soziokulturelles Zentrum in Selbstverwaltung und verbindet Kultur mit gesellschaftspolitischen Inhalten. Mit seinen fast 40 Jahren gehört es zu den ältesten soziokulturellen Zentren in NRW. Der Bahnhof Langendreer sucht zum 01.01.2026 ein*e Mitarbeiter*in (m/w/d) für den Bereich Programmplanung Kultur. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2025.

Mehr unter https://bahnhof-langendreer.de/fileadmin/user_upload/all_PDF/Stellenausschreibung_Programmplanung_Kultur_2026_Bahnhof_Langendreer.pdf

2.3. Regelmäßige Förderung
Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:
- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)

- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: U25 – Richtung: Junge Kulturiniativen** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung** (keine Frist)

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner

Stiftung Lesen – „Mit Freu(n)den lesen“- 30.06.2025, 30.09.2025, 31.12.2025
Mehr unter http://www.leseclubs.de/

Bundesmusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“- 01.09.2025
Mehr unter http://bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle/

BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“- 01.09.2025

Mehr unter http://www.zirkus-vielfalt.de/

Bundesverband Jugend und Film e. V. – „Movies in Motion – mit Film bewegen“- 08.09.2025
Mehr unter https://moviesinmotion.bjf.info/

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. – „Künste öffnen Welten.“- 10.09.2025
Mehr unter https://www.kuenste-oeffnen-welten.de/

Zirkus macht stark. Zirkus für alle e. V. – „Zirkus macht stark“- 15.09.2025
Mehr unter http://www.zirkus-macht-stark.de/

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. – „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ - 15.09.2025
Mehr unter https://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kultur-macht-stark/paritaetische-foerderkonzeption-ich-bin-hier/

JFF-Institut für Medienpädagogik – „Labore4Future“- 15.09.2025
Mehr unter https://www.jff.de/

Verband deutscher Musikschulen e. V. – „MusikLeben “ - 26.09.2025
Mehr unter https://www.musikschulen.de/projekte/kultur-macht-stark/index.html

Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. – „ChanceTanz“ - 30.09.2025, 31.03.2026
Mehr unter https://aktiontanz.de/chancetanz-news/

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. – „Wir können Kunst“ - 30.09.2025, 28.02.2026
Mehr unterhttps://www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark

Bundesverband Popularmusik e. V. – „Pop To Go – unterwegs im Leben“ - 01.10.2025
Mehr unter http://www.poptogo.de/pop2go/p2g-2018-2022/Inhalte/01-programm.php

Spielmobile e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ - 05.10.2025; 01.02.2026
Mehr unter http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark/

Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e. V. – „lnterKulturMachtKunst – KunstMachtlnterKultur“ - 06.10.2025
Mehr unter https://interkulturmachtkunst.de/

Deutscher Bibliotheksverband e. V. – „Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien“ - 15.10.2025
Mehr unter https://www.lesen-und-digitale-medien.de/de_DE/home

Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester e. V. – „Zur Bühne“ - 15.10.2025, 01.02.2026, 05.05.2026

Mehr unter http://zurbühne.de/

Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. – „tanz + theater machen stark“ - 15.10.2025, 15.02.2026, 15.05.2026
Mehr unter https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark

Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ - 31.10.2025,
Mehr unter https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html

2.4.2. 7. Leipziger Clara Schumann-Wettbewerb für junge Pianistinnen und Pianisten

Die Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V. lädt junge Pianistinnen und Pianisten vom 24. bis 26. Oktober 2025 zum 7. deutschlandweit ausgeschriebenen Clara Schumann-Wettbewerb nach Leipzig ein, der innerhalb der 35. Leipziger Chopin-Tage veranstaltet wird.
Gewidmet ist er der in Leipzig geborenen Klaviervirtuosin, Komponistin und ersten Klavierprofessorin in Deutschland, Clara Schumann (1819-1896). Mit ihrer Ur-Ururenkelin Heike-Angela Moser in der Wettbewerbsjury führen die Traditionslinien von heute direkt in das als bedeutendes europäisches Musikzentrum des 19. Jahrhunderts bekannte Leipzig zurück.
Unser Wettbewerbsprogramm bezieht sich auf die stilistische Vielfalt des Solorepertoires von Clara Schumann während ihrer 60-jährigen Konzertkarriere. Es umfasste eigene Kompositionen wie auch Werke vom Barock bis zu ihren Zeitgenossen.
Anlässlich des 150. Geburtstages von Maurice Ravel (1875-1937) können in diesem Jahr auch seine Klavierkompositionen bei der Programmgestaltung einbezogen werden. Werke weiterer Komponistinnen bereichern ebenfalls die Zusammenstellung der Wettbewerbsvorträge.
Eingeladen sind junge Pianistinnen und Pianisten ab dem Alter von 10 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland, die nicht im Hauptstudium Klavier an einer Hochschule eingeschrieben waren oder sind. Bewerbungsschluss ist der 31. August 2025.

Mehr unter http://www.neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de/

2.4.3. Kunst-Stipendium der Dr. Dormagen-Guffanti-Stiftung

Die Ausschreibung für das sechsmonatige Stipendium im Jahr 2026 richtet sich an Kunstschaffende aus den Bereichen Video sowie Video- und Klanginstallation, die ihren Arbeits- und Wohnsitz in Deutschland haben. Teil der Bewerbung ist eine künstlerische Idee zur Zusammenarbeit mit den Bewohner*innen des Schwerstbehindertenwohnheims Dr. Dormagen-Guffanti-Haus in Köln. Das Stipendium ist mit 10.000 Euro dotiert. Die Bewerbungsfrist endet am 31. August 2025.

Mehr unter https://www.stadt-koeln.de/artikel/04447/index.html

2.4.4. Ikea Stiftung

Die Ikea Stiftung fördert bundesweit Projekte, welche die Wohn- und Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen verbessern, im Bereich Wohnen und Wohnkultur angesiedelt sind oder Verbraucheraufklärung betreiben. Eine Förderhöhe ist nicht angegeben, es werden aber insgesamt ca. 1,5 Millionen Euro an Fördermittel ausgegeben. Die Bewerbungen werden das ganze Jahr über entgegengenommen, Stichtage für die Bearbeitung sind der 1. April und der 1. September.
Die Ikea Stiftung fördert Initiativen, die die Wohn- und Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen verbessern, unter anderem durch die projektbezogene Unterstützung von Kinde- und Jugendeinrichtungen sowie durch Förderungen von Projekten für sozial benachteiligte

Kinder. Dabei werden nur Maßnahmen in Deutschland unterstützt.
Projekte aus dem Bereich des Wohnens und der Wohnkultur werden ebenfalls unterstützt. Darunter fallen: Ausstellungen, Publikationen, wissenschaftliche Untersuchungen und Forschungsarbeiten, soweit deren Ergebnisse für eine breite Öffentlichkeit interessant sind. Der Fokus liegt dabei auf das Thema "Nachhaltiges Leben zu Hause". Abschlussarbeiten und Projekte, bei denen Jugendliche sich mit ihrer Wohnsituation auseinandersetzen werden ebenfalls gefördert.
Zudem werden Maßnahmen aller Art gefördert, die sich der Aufklärung der Verbraucher widmen und sich speziell mit einem nachhaltigen Leben zu Hause beschäftigen. Das können zum Beispiel Veranstaltungen oder auch die Herausgabe von Schriften sein.

Mehr unter https://www.ikeastiftung.de/was-wird-gefoerdert

2.4.5. Bauhaus-Residenz für Newcomer-Artists 2025
Die Stiftung Bauhaus Dessau, das Kurt Weill Fest in Dessau, das Newcomernetzwerk "local heroes" sowie die local heroes Stiftung schreiben zum vierten Mal ein gemeinsames Residenz-Programm für zwei Nachwuchsprojekte der populären Musik aus. Das Programm ermöglicht Solist*innen, Duos oder Trios aller Popmusik-Sparten – inklusive Rock, HipHop, Country, Singer-Songwriter, Reggae, Jazz oder elektronischer Musik – vom 2. Februar bis 16. März 2026 im Meisterhaus Muche/Schlemmer in Dessau zu leben und künstlerisch zu arbeiten. Neben der Bereitstellung der Residenz, umfasst das Programm mehrere Mentorings sowie eine finanzielle Vergütung. Bewerben können sich Musiker*innen mit Wohnsitz in Deutschland und einem Repertoire eigener Songs. Die Bewerbungen werden bis zum 24. August 2025 entgegengenommen.

Mehr unter https://kurt-weill-fest.de/open-call-bauhaus-residenz-fuer-newcomer-artists-2025/

2.4.6. 10. KURZstummfilmfestival
Das internationale KURZstummfilmfestival feiert 2025 das 10 jährige Jubiläum mit dem Thema: KURZ. Filme mit einer Länge von 1 - 11 Minuten ohne Sprache (Keine Gebärdensprache, keine Lautsprache, keine Schriftsprache) können eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 10. September 2025.

Mehr unter http://www.kurz-stumm-filmfestival.de

2.4.7. Allgemeine Projektförderung des Deutschen Literaturfonds
Der deutsche Literaturfonds vergibt Projektzuschüsse für die Sicherung von wichtigen literarischen Traditionen. Darunter fallen zum Beispiel Editionsvorhaben oder die Erwerbung, Erschließung und Konservierung von Schriftstellernachlässen. Beantragt werden können: Editionskosten bis zum fertigen Manuskript (Honorare, Reisekosten, Lizenzgebühren, Kosten für Text- und Bilderfassung und Korrektur).
Die Höhe der jährlichen Projektförderung pro Antrag ist auf 100.000 € begrenzt. Antragsberechtigt sind Kunst- oder Kulturschaffende, Organisation/Unternehmen (Verein, GbR, GmbH, UG), gemeinnützige/s Organisation/Unternehmen (Verein, gGmbH, gUG), öffentliche Einrichtungen, Produktionsort/Spielstätte. Die nächsten Fristen: 30.September.2025/ 31.März.2026

Mehr unter https://deutscher-literaturfonds.de/foerderprogramme/projektfoerderung/

2.4.8. Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2026
Der Deutsche Jugendhilfepreis – Hermine-Albers-Preis – wird von der Arbeitsgemeinschaft

der Obersten Landesjugendbehörden gestiftet und von der Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) alle zwei Jahre verliehen. Der Preis gliedert sich in die Kategorien Praxispreis, Theorie- und Wissenschaftspreis sowie Medienpreis der Kinder- und Jugendhilfe. Der Praxispreis steht dieses Jahr unter dem Motto: »Demokratiebildung und -förderung in der Kinder- und Jugendhilfe«.
Mit der Ausschreibung des Praxispreises spricht die AGJ alle Akteure in der Kinder- und Jugendhilfe an.
Während der Praxispreis themengebunden ist, werden der Medienpreis sowie der Theorie- und Wissenschaftspreis themenoffen ausgeschrieben.. Bewerbungsschluss ist der 10. Oktober 2025.

Mehr unter https://www.agj.de/projekte/deutscher-kinder-und-jugendhilfepreis.html

2.4.9. Lyrikwettbewerb „Connected – Wie ich mit der Welt zusammenhänge“
Das Onlinemagazin www.LizzyNet.de startet einen bundesweiten Lyrik- und Poetrywettbewerb für junge Nachwuchsautor_innen zwischen 10 und 26 Jahren. Thema des Schreibwettbewerbs ist die lyrische Auseinandersetzung mit den Licht- und Schattenseiten unseres Wohlstands und den Auswirkungen unseres Handelns auf andere Regionen und Gesellschaften. Bewerbungsschluss ist der 05. November 2025.

Mehr unter link

2.4.10. Call # FRAU* schafft Raum
FRAU* schafft Raum ist ein Hybrid aus Erinnerungsort und Kunstraum. Für die künstlerische Bespielung der ehemaligen Trafik wird im Zusammenhang mit der Geschichte des Ortes das Thema „Femizid“ in den Fokus gestellt. Künstlerinnen* sind aufgerufen, Ausstellungskonzepte, die sich thematisch mit Femizid, Gewalt an Frauen*, Frauen*rechte als Menschenrechte, Solidarität und Empowerment auseinandersetzen, einzureichen.
Der aktuelle Call betrifft den Zeitraum Dezember 2025 bis Dezember 2026. Ausgewählt werden 3 Ausstellungskonzepte. Die Ausstellungen sind rund um die Uhr einsehbar und tagsüber für Besucher*innen zugänglich. Pro Ausstellung wird eine Vernissage organisiert. Für die Ausstellungen ist ein pauschales Ausstellungshonorar (inkl. Material-, Transport- und Reisekosten) von der Stadt Wien iHv. 2.500€ inkl. USt. vorgesehen. Ein Projekt kann auch von mehreren Künstlerinnen* gemeinsam eingereicht werden; das Honorar steht dann den Künstlerinnen* gemeinsam zu. Bewerbungsschluss ist der 03. August 2025.

Mehr unter https://frau-schafft-raum.at/

2.4.11. Reisekostenförderung: Künstlerisch-pädagogische Musikprojekte im Ausland
Das Goethe-Institut fördert partizipative und kollaborative Musikprojekte im Ausland, die der individuellen Qualifizierung oder der musikalischen Teilhabe dienen.
Pro Projekt können bis zu fünf Pädagog*innen gefördert werden. Vermittlungskonzepte von Kammermusik- und Band-Formationen sind möglich. Alle reisenden Personen müssen im Projekt aktiv künstlerisch-pädagogisch tätig sein. Aus Gründen der Nachhaltigkeit sollte ein künstlerisch-pädagogisches Musikprojekt circa fünf Workshop-Tage umfassen. Eine Kombination mit Konzerten ist möglich, der Schwerpunkt des Musikprojekts muss jedoch auf dem künstlerisch-pädagogischen Vorhaben liegen.
In der Regel bezuschusst das Goethe-Institut die Fahrtkosten. Eine Vollfinanzierung ist grundsätzlich ausgeschlossen.
Von der Förderung ausgeschlossen sind Reisen in das deutschsprachige Ausland, Benefizprojekte, Projekte im Rahmen von gesellschaftspolitischer Bildungsarbeit, Reisen mit

touristischem Charakter oder Familienbesuche, Projekte von kommerziellen Veranstaltern, Schul- bzw. Hochschulprojekte, folkloristische Veranstaltungen sowie Vorhaben mit parteipolitischen, religiösen oder ideologischen Inhalten.

Mehr unter https://www.goethe.de/de/kul/foe/mus.html

2.4.12. Aufenthaltsstipendium 2026

Die Stadt Duisburg und die Interessengemeinschaft der Duisburger Künstler schreiben für das Jahr 2026 ein Aufenthaltsstipendium für ein Atelier im Stadtteil Rheinhausen aus, auf das sich Künstler*innen bewerben können.
Duisburg ist Sitz von gleich drei bedeutenden Kunstmuseen: Lehmbruck Museum, DKM und MKM – Museum Küppersmühle. Zahlreiche weitere Museen im Ruhrgebiet und Rheinland befinden sich im Umkreis und sind gut mit dem ÖPNV erreichbar. Die Stadt Duisburg hat eine große Tradition in der Förderung Bildender Künstler*innen, sie stellt fast 40 städtische Ateliers Künstler*innen mietfrei zur Verfügung. Die Kunstschaffenden in Duisburg sind gut organisiert, sie werden durch die IG – Interessensgemeinschaft Duisburger Künstler - vertreten, die Mitinitiatorin des Aufenthaltsstipendiums ist.
Die Ausschreibung erfolgt für die Genres Bildende Kunst, Fotografie, Illustration, Performance oder Videokunst.
Der Umfang des Stipendiums umfasst die kostenlose Vergabe eines Ateliers inclusive der Betriebskosten. Außerdem wird die Unterbringung in einer Wohnung getragen, dass beinhaltet die Miete, incl. der Nebenkosten (Betriebskosten, Heizkosten und Wasser). Die Wohnung ist teilmöbliert. Stromkosten und GEZ-Gebühren sind nicht Bestandteil des Stipendiums. Mindestens eine Ausstellung wird für das Aufenthaltsstipendium möglich gemacht. Bewerbungsschluss ist der 31. August 2025.

Mehr unter https://www.duisburg.de/microsites/kulturbuero-duisburg/foerderung/ausschreibung-aufenthaltsstipendium.php

2.4.13. GAZE - Der queere Photoaward

GAZE ist eine Initiative, die darauf abzielt, die Sichtbarkeit und Akzeptanz der LGBTQIA+-Community durch Fotografie zu stärken. Thematisch knüpft GAZE an den Pride Month im Juni an – als Gelegenheit, politische Errungenschaften zu feiern, queeres Leben zu würdigen und Räume für Solidarität und Sichtbarkeit zu schaffen. Solche Räume sind besonders dort notwendig, wo queere Menschen weiterhin Unsichtbarkeit, Marginalisierung oder Diskriminierung erfahren – insbesondere in ländlichen oder strukturell benachteiligten Regionen.
Der Open Call lädt queere Menschen dazu ein, ihre Perspektiven, Erfahrungen und Lebensrealitäten fotografisch darzustellen – von politischem Protest bis hin zu persönlichen Alltagsmomenten. Das diesjährige Thema lautet: "Wir existieren - und wir bleiben!"
Bewerbungsschluss ist der 31. August 2025.

Mehr unter https://gaze.vielformat.com/de/contest

2.4.14. Open Call: Förderprogramm Kunst im öffentlichen Raum 2026

Kunst im öffentlichen Raum in Tirol ruft 2026 unter dem Themenschwerpunkt Seelenschwitzen dazu auf, mit verschiedenen künstlerischen Arbeiten - Intervention, Skulptur, Sound oder Performance - den öffentlichen Raum in eine Bühne für unterschiedliche emotionale und körperliche Prozesse zu verwandeln.
Seelenschwitzen beschreibt das Spannungsfeld zwischen Körperlichkeit, emotionaler Transformation, kollektiver Erfahrung und individueller Verarbeitung. Wie können soziale,

psychologische und politische Spannungen sichtbar gemacht werden? Wer schwitzt - und warum? Wo schwelen Wut, Angst, Zuversicht und Hoffnung? Was bleibt übrig, wenn die Emotionen sich verflüchtigen? Und wie können wir uns als Gesellschaft näher kommen, wenn wir gemeinsam "schwitzen"? Stichworte: Körperlichkeit - Emotionen - Spannungsfelder – Interventionen
Im Jahr 2026 wird das Programm "Kunst im öffentlichen Raum" des Landes Tirol mit 80.000 € dotiert sein. Die Summe der Landesförderung für die zur Umsetzung empfohlenen Projekte kann gemäß den Empfehlungen der Jury bis zu 100% der förderfähigen Gesamtkosten betragen. Aus den eingereichten Projekten werden zwei bis drei Projekte zur Realisierung eingeladen. Bewerbungsschluss ist der 17. August 2025.

Mehr unter https://www.koer-tirol.at/en/ausschreibung/2026/

2.4.15. Werdet "Wir für morgen"-Leuchtturmprojekt!
Union Investment schreibt aktuell den „Wir für morgen“-Preis aus. Gesucht werden Projekte und Initiativen gemeinnütziger Organisationen, die sich in besonderer Weise um die Themen Soziales, Bildung und Umwelt verdient machen.
Je Kategorie werden drei herausragende Gewinnerprojekte gekürt, davon wird ein Projekt je Kategorie zum „Wir für morgen“-Leuchtturmprojekt. Insgesamt werden rund 400.000 Euro Preisgeld vergeben. Bewerbungsschluss ist der 15. August 2025.

Mehr unter https://unternehmen.union-investment.de/verantwortung/sozialesengagement/wir-fuer-morgen/teilnahmebedingungen#TeilnahmebedingungenQualifikationenFristen

2.4.16. Temporäre Schutzaufenthalte für gefährdete Künstler:innen und Kulturtätige
Temporäre Schutzaufenthalte für gefährdete Künstler:innen und Kulturtätige an Kultureinrichtungen in Deutschland : Mit dieser Förderung der Martin Roth-Initiative werden kulturelle Einrichtungen (Gastorganisationen) in Deutschland befähigt, gefährdete Künstler:innen und Kulturtätige temporär aufzunehmen und ihnen eine Fortführung ihrer Arbeit in einem sicheren Kontext zu ermöglichen. Die Bewerbung erfolgt im Tandem zwischen den Künstler:innen und Kulturtätigen sowie den Gastorganisationen. Die Förderung beinhaltet neben einem monatlichen Stipendium Projektmittel unter anderem zur Unterstützung der künstlerischen/kulturellen Arbeit. Bewerbungsschluss ist der 29. August 2025.

Mehr unter https://www.martin-roth-initiative.de/de/antrag-programmlinie-1?fbclid=IwY2xjawLZpAhleHRuA2FlbQIxMABicmlkETBMSHMwT0IwN1hhOWxJUnpBAR60JbuH5Hb00EIr7tbdurRxFUpfXKH6wdlthu3pN8yiwXzBOJUym78shg1c1A_aem_VrQBizN-2B8CPJFlAr5Akg

2.4.17. Nachhaltigkeitspreis Medien
Die Bayerische Landeszentrale für neue Medien vergibt den "Nachhaltigkeitspreis Medien". Rundfunkveranstalter, Print- und Online-Medienhäuser sowie Content Creators sind eingeladen, sich mit Projekten zu bewerben, die verantwortungsvolle und nachhaltige Medienarbeit sichtbar machen. Ziel der Auszeichnung ist es, die Rolle von Medien bei der Vermittlung von Nachhaltigkeit zu stärken. Entsprechend dem Motto des Nachhaltigkeitspakts Medien "Nachhaltigkeit leben, publizistische Verantwortung wahrnehmen" wird ein konkreter Medienbeitrag ausgezeichnet, der durch verantwortungsvolle Medienarbeit eine positive Wirkung auf die Gesellschaft entfaltet. Der Bewerbungsschluss ist am 31. Juli 2025.

Mehr unter https://www.blm.de/de/wir-foerdern/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitspreis_medien25.cfm

---

3. Europa

3.1. European Heritage Awards / Europa Nostra Awards 2026

Die European Heritage Awards / Europa Nostra Awards würdigen jedes Jahr herausragende Leistungen im Umgang mit Europas kulturellem Erbe – ganz gleich, ob es sich um materielles, immaterielles oder digitales Kulturerbe handelt. Gesucht werden Projekte, die sich durch Qualität, Innovation und gesellschaftlichen Mehrwert auszeichnen – von lokalen Initiativen bis hin zu europaweiten Kooperationen.
Die Auszeichnung wird von Europa Nostra verliehen und zählt zu den renommiertesten Ehrungen in diesem Gebiet. In fünf Kategorien können Beiträge eingereicht werden: Erhaltung und adaptive Wiederverwendung, Forschung, Bildung und Qualifikationen, Bürgerbeteiligung und Sensibilisierung sowie in der Kategorie Heritage Champions, die Einzelpersonen oder Organisationen für ihr außergewöhnliches Engagement ehrt.
Insgesamt wurden am 12. Juni 2025 30 Projekte ausgezeichnet, darunter fünf Grand Prix mit einem Preisgeld von jeweils 10.000 Euro. Zusätzlich erhält ein Projekt den Public Choice Award, der durch ein europaweites Voting ermittelt wird. Das Online-Voting läuft bis zum 12. September 2025. Die Preisverleihung findet am 13. Oktober 2025 in Brüssel statt. Die neue Ausschreibung für die European Heritage Awards / Europa Nostra Awards 2026 läuft bereits. Der Einsendeschluss ist der 9. September 2025

Mehr unter https://www.europanostra.org/european-heritage-awards-europa-nostra-awards-2026-are-open-for-submissions/

3.2. Aerowaves: Aufruf an aufstrebende Choreograf:innen in Europa

Aerowaves sucht zwanzig aufstrebende Choreograf:innen mit Wohnsitz in Europa. Sie können sich als Aerowaves-Künstler:in bewerben und erhalten damit die Möglichkeit, Ihre Arbeit beim Spring Forward Festival vom 6. bis 9. Mai 2026 in Guimarães (Portugal) sowie bei zahlreichen weiteren Aerowaves-Partner:innen in ganz Europa zu präsentieren.
Unabhängig davon, ob sie als Aerowaves-Künstler:innen ausgewählt werden, haben alle Bewerber:innen die Chance, von Netzwerkpartnern für Auftritte berücksichtigt zu werden. Jährlich garantieren die Partnerorganisationen rund 100 Auftrittsmöglichkeiten, die durch Aerowaves unterstützt werden. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2025.

Mehr unter https://aerowaves.org/artists/how-to-apply/

3.3. Gesucht: Neue Ideen für die Cultural Heritage Cloud

Die EU-Kommission sucht Kultur- und Forschungseinrichtungen, die praktische Anwendungsbeispiele für die European Collaborative Cloud for Cultural Heritage (ECCCH) einreichen. Dabei sollen neue Werkzeuge und Arbeitsweisen im Umgang mit digitalem Kulturerbe getestet und verbessert werden.
Gefördert werden Konsortien aus mindestens fünf EU- oder assoziierten Ländern – idealerweise mit Beteiligung von Museen, Forschungseinrichtungen, kleinen und mittleren Unternehmen oder gemeinnützigen Organisationen. Die Projekte sollen exemplarisch demonstrieren, wie digitale Werkzeuge und Plattformen im Umgang mit Kulturerbe praktisch angewendet werden können – etwa zur Verbesserung von Arbeitsprozessen, Forschungsergebnissen oder der Zusammenarbeit zwischen Fachleuten.

Die Förderung erfolgt im Rahmen von Horizon Europe (Innovation Actions) mit bis zu 4 Mio. Euro pro Projekt. Bewerbungsschluss ist der 16. September 2025.

Mehr unter https://www.echoes-eccch.eu/call-for-proposals-innovative-use-cases/

3.4. EnAct on move: Amateurtheater in Europa
Der BDAT bietet 2025 vier Mal die Möglichkeit zusammen mit Menschen aus ganz Europa gemeinsame Ideen zu entwickeln, wie die Themen „Jugend", „Nachhaltigkeit", „Diversität" und „Öffentlichkeitsarbeit" für Amateurtheater in Europa künftig gestaltet werden können. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf jeweils vier Personen beschränkt. Es gibt keine Altersbegrenzung. Die Teilnehmer müssen ehrenamtlich bzw. nebenberuflich im Amateurtheater engagiert sein. Gesucht sind Menschen aus dem Amateurttheater, die langfristig an einem dieser Themen auf europäischer Ebene weiterarbeiten wollen, ihr Wissen und ihre Kontakte an andere Amateurtheater weitergeben, sich als Netzwerker*innen für eine europäisches Amateurtheater verstehen.
Wir wollen einen kontinuierlichen Austausch zu diesen und anderen für das Amateurtheater in Europa wichtigen Themen etablieren, eine bessere Vernetzung zwischen Amateurtheatern und niedrigschwelligen Angeboten für alle Altersgruppen, eine Strategie zur Finanzierung zum unkomplizierten Austausch zwischen Theaterbühnen und einzelnen Mitgliedern (z.B: durch Spielbegegnungen, Workshops und Festivals.

Mehr unter https://bdat.info/aktuelles/enact-on-move/

3.5. Civic Space Report 2025: Zunehmender Druck auf zivilgesellschaftliche Freiräume
Der neue »Civic Space Report 2025« des European Civic Forum dokumentiert alarmierende Entwicklungen in vielen EU-Mitgliedstaaten: Zivilgesellschaftliche Organisationen sehen sich wachsendem Misstrauen, Einschränkungen und Angriffen auf ihre Legitimität ausgesetzt. Der Bericht analysiert politische Trends, rechtliche Verschärfungen und digitale Überwachung, benennt aber auch positive Beispiele von Widerstand, Solidarität und struktureller Resilienz. Er zeigt: Der Schutz zivilgesellschaftlicher Freiräume ist eine zentrale demokratiepolitische Aufgabe in Europa.

Mehr unter https://civic-forum.eu/wp-content/uploads/2025/05/Civic-Space-Report-2025.pdf?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=maecenata_newsletter_juni_2025&utm_term=2025-06-30

3.6. CERV: Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit
Mit diesem Aufruf sollen die Grundrechte und -werte der Union gefördert werden, indem in erster Linie die Organisationen der Zivilgesellschaft für die Charta sensibilisiert und in die Lage versetzt werden, sie anzuwenden und Aktivitäten durchzuführen, die sicherstellen, dass die in der Charta verankerten Grundrechte gewahrt werden. Die Projekte können national oder transnational sein. Transnationale Projekte werden besonders gefördert. Der Einsendeschluss ist der 18. September 2025

Mehr unter https://www.kontaktstelle-cerv.de/aufrufe/grundrechte-und-rechtsstaatlichkeit-62

---

4. Literaturtipps
4.1. Kulturpolitische Mitteilungen 189 „Klassismus und kulturelle Teilhabe"

Die Folgen sozialer Ungleichheit zeigen sich nicht nur auf dem Wohnungs- oder Arbeitsmarkt, sondern auch im Zugang zu Kunst und Kultur. Die aktuelle Ausgabe der Kulturpolitischen Mitteilungen nimmt Klassismus in den Blick – vor allem als häufig übersehene, aber wirkmächtige Form von kultureller Diskriminierung. Was bedeutet es, wenn kulturelle Teilhabe eine Frage der Herkunft ist? Wie können Kulturpolitik und Kultureinrichtungen klassistische Barrieren erkennen – und aktiv abbauen? Und ist der Ruf nach »mehr Teilhabe« mehr als ein gut gemeinter Appell?
Die neue Ausgabe der KuMi liefert einen Einblick und lädt dazu ein, Kulturpolitik auch als soziale Frage zu begreifen – und entsprechend zu gestalten. Darüber gibt es in der Rubrik »Kulturpolitik aktuell« Beiträge zu kulturpolitischen Entwicklungen in Bund, Ländern und Kommunen: von der Gründung des Bundesverbands Industriekultur über kulturpolitische Fragen in Saarbrücken, Freiburg oder Sachsen bis hin zu aktuellen Debatten um NS-Raubgut, Kürzungen in NRW und Herausforderungen für eine wehrhafte Demokratie.

Mehr unter https://kupoge.myshopify.com/products/kulturpolitische-mitteilungen-heft-189-ii-2025-klassismus-und-kulturelle-teilhabe

4.2. infodienst Magazin für kulturelle Bildung 156: Und du so? Bildungswege am Übergang
Irgendwas mit Kunst – für mich genau das Richtige? Um das herauszufinden, erfahren sich Schüler*innen bei der kreativen Berufsorientierung selbst und entwickeln berufliche Visionen. Bei einem Freiwilligendienst in der Kultur können junge Menschen praktische berufliche Orientierung mit gesellschaftlichem Engagement verbinden, auch auf europäischer Ebene. Sie entdecken dabei neue Interessen und sammeln wertvolle Berufserfahrungen im kulturellen Bereich, an denen sie wachsen.

Mehr unter: https://infodienst-online.de/infodienst-bestellen/124.html

4.3. Release: "Popkultur im ländlichen Raum" der Initiative Musik
Mit dialogFORM hat die Initiative Musik einen partizipativen Austausch gestartet: Über sechs Monate hinweg haben Musiker:innen und Szeneakteur:innen aus der Lausitz (Brandenburg/Sachsen), ganz Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein ihre Bedarfe, Potenziale und Herausforderungen diskutiert.
Gemeinsam wurden acht konkrete Empfehlungen mit praxisnahen Lösungsansätzen erarbeitet, wie Pop- und Jazzkultur im ländlichen Raum besser gefördert werden kann.

Mehr unter: https://www.initiative-musik.de/wp-content/uploads/sites/4/2025/05/dialogFORM_1.Ausgabe_2025.pdf

4.4. Aufzeichnung : „Gemeinnützigkeit: Dürfen sich Vereine politisch engagieren?“
Der Bundesverband Soziokultur hat kürzlich zum Online-Workshop „Gemeinnützigkeit: Dürfen sich Vereine politisch engagieren?“ mit Joschka Selinger, Rechtsanwalt bei der Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V. (GFF) eingeladen. Der Beitrag wurde aufgezeichnet.

Mehr unter https://zusammen-fuer-demokratie.de/wissensdatenbank/?*=gemeinn%C3%BCtzigkeit

4.5. Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Was zählt für echte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen?
Die Beteiligung junger Menschen, also die Mitsprache und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen bei Entscheidungen, die ihre Lebenswelt betreffen, ist ein zentraler Aspekt ihrer

gesellschaftlichen Teilhabe. Der Teilhabeatlas Kinder und Jugendliche des Berlin-Instituts, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Wüstenrot Stiftung hat untersucht, wie es um die Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen in Deutschlands Regionen steht. Dabei zeigt sich: Die Unterschiede sind groß. Claudia Härterich stellt die wesentlichen Ergebnisse der Studie vor.

Mehr unter
https://www.buergergesellschaft.de/fileadmin/pdf/gastbeitrag_haerterich_250627.pdf

4.6. Handreichung: Klare Kante für Gleichstellung
Antifeminismus bedroht Gleichstellung, Demokratie und das Engagement vieler zivilgesellschaftlicher Organisationen. Der Deutsche Frauenrat legt mit der neuen Handreichung »Klare Kante für Gleichstellung« praxisnahe Empfehlungen für Verbände, Initiativen und Fachöffentlichkeit vor. Sie zeigt, wie Antifeminismus wirkt, wo er sich ballt und wie sich Organisationen wirksam dagegen positionieren können – auch im Umgang mit Anfeindungen und Desinformationskampagnen. Ziel ist es, demokratische Strukturen zu stärken und solidarische Bündnisse zu fördern.

Mehr unter: https://www.frauenrat.de/wp-content/uploads/2025/07/Handreichung-Antifeminismus_Web.pdf

4.7. IfK-Bericht erschienen (2019 – 2024)
Kulturpolitik braucht Forschung – diese Überzeugung hat in der Kulturpolitischen Gesellschaft, auch im Blick auf die Bundeskulturpolitik –, eine lange Tradition. Zunächst als »Ausgleichsprojekt« unterstützt, fördert die/der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) das Institut seit dem Jahr 2000 regelmäßig. In dieser Zeit hat das Institut viele kulturpolitische Diskurse angeregt, geführt und dokumentiert sowie anwendungsbezogene Kulturpolitikforschung betrieben. Über viele Jahre wurde diese Arbeit in einem Jahresbericht dokumentiert. Der vorliegende Bericht nimmt dagegen die letzten fünf Jahre in den Blick, und dies hat seinen besonderen Grund.
Die fünf Jahre von 2019 bis 2024, über die in diesem Bericht informiert wird, waren in vielerlei Hinsicht bemerkenswert.

Mehr unter: https://www.kupoge.de/wp-content/uploads/2025/06/250623_5jahresbericht-IfK_RZ_Digital_Ansicht_Einzelseiten.pdf

4.8. Jahrbuch für Kulturpolitik 2023/24 – Kultur(en) der Digitalität
Der Diskurs um eine Kultur der Digitalität und die damit verbundenen Transformationen bestimmen das Feld der Kultur(politik): Wie ist der Kultursektor im Bereich der Digitalität aufgestellt? Und welche Rahmenbedingungen braucht es, um kulturelle Praxis digital zu qualifizieren und Infrastrukturen zukunftsfähig zu gestalten? Die Beiträger*innen zeigen Chancen, Risiken, Herausforderungen und Handlungsoptionen für Kulturakteur*innen im digitalen Zeitalter auf. Darüber hinaus ziehen sie Rückschlüsse auf die aktuelle Verfasstheit kultureller Praxis und Infrastrukturen und stellen Möglichkeiten für deren Weiterentwicklung dar.

Mehr unter: https://kupoge.myshopify.com/products/jahrbuch-fur-kulturpolitik-2023-24-kulturen-der-digitalitat

4.9. Neue Ausgabe des kubi-Magazins
Die neue Ausgabe „Jugendpolitisch – Rahmen schaffen. Jugend stärken“ dreht sich rund um

Jugendpolitik. In einem Essay hat unsere Kollegin Christiane Walde die Aspekte zusammengetragen, die Kulturelle Bildung mit Jugendpolitik verknüpfen. Anna Behrend von der LKJ Brandenburg und Cornelia Schuster von der LKJ Berlin berichten aus ihren Bundesländern, welche Förderpolitik aktuell ihrer Arbeit zugrunde liegt und wie sich diese im Sinne einer jugendgerechten Politik ändern müsste. Das partizipative Jugendkulturfestival PINK Future, mitverantwortet vom Landesverband Soziokultur & Kulturelle Bildung Rheinland-Pfalz, wird vorgestellt..

Mehr unter: https://bykso.r.sp1-brevo.net/mk/mr/sh/1t6AVsd2XFnIGNT67WUbrRXSjNLC9m/zQU3a33eBPgN

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
in Trägerschaft von Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.
Stellv. Geschäftsführerin
Britta Lins
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: https://kulturbuero-rlp.de

Kultur & Management: https://kulturseminare.de
Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.: https://lag-sozkul.de
Servicestelle Kulturelle Bildung: https://www.skubi.com
Freiwilligendienste: https://www.freiwillig-rlp.de
P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz